

„Marshall & Alexander Ein Abend der großen Gefühle

Von Julia Kolhagen, 02.06.12, 07:03h

Große Emotionen erlebten die 500 Zuhörer im Euskirchener Stadttheater beim Auftritt des Gesangsduos „Marshall&Alexander“. Die beiden in Operngesang ausgebildeten Sänger präsentierten ihr Programm „Hautnah“.



Mit viel Leidenschaft präsentierten Marc Marshall (l.) und Jay Alexander ihr Programm „Hautnah“. (Foto: Kolhagen)

EUSKIRCHEN - Große Emotionen erlebten die 500 Zuhörer im Euskirchener Stadttheater beim Auftritt des Gesangsduos „Marshall&Alexander“. Die beiden in Operngesang ausgebildeten Sänger präsentierten ihr Programm „Hautnah“.

Musikalisch begleitet wurden sie nur von René Krömer am Flügel. Der unverfälschte Klang der beiden Stimmen und das unaufdringliche Flügelspiel harmonisierten hervorragend zusammen und erzeugten eine intime Konzertatmosphäre. Mit ihrer Stückauswahl belegten Marc Marshall und Jay Alexander ihre große Stilbandbreite von Klassik über neapolitanische Volkslieder bis hin zu poppigen Songs. Bei allen Liedern transportierten der Bariton und der Tenor viel Gefühl.

Ganz viel Italien

Der weiche jazzig angehauchte Bariton von Marshall und der sehr klare und klangvolle Tenor von Alexander ergänzten sich dabei sehr gut und erlaubten den beiden Künstlern, auch bekannte Songs sehr individuell zu interpretieren. Vor allem der Mix aus Klassik und Pop ist charakteristisch für das Gesangsduo. „Die Türen dazu haben damals Pavarotti und Zuccero mit ihrer Zusammenarbeit aufgestoßen“, so Marshall.

„Hier ist es so schön kuschelig“, lobte Alexander das Euskirchener Publikum, das auch gerne auf die charmanten Scherze der beiden Künstler einging. Ein Großteil des Programms bestand aus italienischen Stücken, denn „Italien bedeutet uns sehr viel“, so Marshall. Vor allem die Oper und neapolitanischen Volkslieder hätten einen starken Einfluss auf das musikalische Schaffen von „Marshall & Alexander“. So präsentierten sie auch eine Tonaufnahme von Enrico Caruso aus dem Jahre 1906, „einem der besten Sänger der Welt“, wie Alexander feststellte.

Nach einigen Minuten stiegen dann Marshall und Alexander stimmungsgewaltig in das Stück „O sole mio“ mit ein. Viel Beifall erhielten auch die eigenen Lieder des Duos wie „Bridges over water“, „Glauben“ oder „Erinnerung“. Und natürlich durften auch Stücke aus ihrem Kirchenkonzertprogramm „Paradisum“ nicht fehlen.